

Tiefbauamt

Mü-Kor.

Biberach, 27.12.2018

Beschlussvorlage

**Drucksache
Nr. 2018/260**

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Bauausschuss	öffentlich	17.01.2019	Beschlussfassung			
Gemeinderat	öffentlich	28.01.2019	Beschlussfassung			

Erschließung Baugebiet Breite III in Rindenmoos - Vorstellung Entwurfsplanung und Baubeschluss

I. Beschlussantrag

1. Der Durchführung des Vorhabens "Baugebiet Breite III" einschließlich der Sanierung der Rindenmooser Straße auf der Grundlage der Entwurfsplanung wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme gemäß Ziffer 1 auszuschreiben und in 2019/2020 umzusetzen.
3. Die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 230.000,00 € für den Straßenbau mit Bepflanzung wird bewilligt. Die Deckung ist gewährleistet durch geringere Auszahlungen bei der Maßnahme "Neugestaltung Wielandstraße mit Umfeld" (Investitionsnummer 54110-T005).
4. Der Sanierung der Rindenmooser Straße einschließlich des barrierefreien Umbaus der bestehenden Busbuchten mit Querungshilfe mit Gesamtkosten von 395.000 € wird zugestimmt.
5. Die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 100.000,00 € für die Errichtung der beiden neuen barrierefreien Bushaltestellen mit Querungshilfe wird bewilligt. Die Deckung ist gewährleistet durch geringere Auszahlungen bei der Maßnahme "Neugestaltung Wielandstraße mit Umfeld" (Investitionsnummer 54110-T005).

II. Begründung

Für die Erschließung des Baugebietes in Rindenmoos ist die Herstellung der Erschließungsstraßen, die Errichtung von 2 Querungshilfen und 2 Bushaldebereichen sowie eines Gehweges im Zuge der Rindenmooser Straße erforderlich. Zusätzlich ist die Errichtung der Entwässerungsanlagen (Schmutz- und Regenwasser) und der Versorgungsanlagen (Gas, Strom, Telekommunikation und Wasser) erforderlich.

Für die Planung und Bauleitung ist das Ingenieurbüro ES Tiefbauplanung aus Mittelbiberach beauftragt worden.

1. Darstellung der Maßnahme

Zur Erschließung des Baugebietes ist die Errichtung einer Schmutz- und Regenwasserkanalisation vorgesehen. Innerhalb des Baugebietes befindet sich ein Grünzug, der ein Wasserrinne zur Ableitung von Oberflächenwasser der dortigen Bauquartiere mit beinhaltet.

Das Oberflächenwasser wird in einer zentralen Sickeranlage mit Notüberlauf in den Schlierenbach beseitigt. Die Sickeranlage bietet für das gesamte Einzugsgebiet ein Rückhaltevolumen welches einem 100-jährigen Hochwasserereignis entspricht. Somit erfolgt hierdurch eine Entlastung des Schlierenbachs.

Entlang eines Wirtschaftsweges am Baugebiet sowie im Grünzug und in Pflanzquartieren in den Straßenzügen werden im Nachgang der Erschließung Bäume und Sträucher gepflanzt.

Die Erschließungsstraßen werden in Asphalt und beidseitigen Granitborden mit begleitendem Granitgroßpflaster 2-zeilig ausgeführt. Die Fahrbahnbreite beläuft sich auf insgesamt 5,80 m. Durch Einengungen über Baumquartiere an 36 Stellen zur Durchgrünung und Reduzierung der voraussichtlichen Fahrgeschwindigkeiten werden die Erschließungsstraßen gestaltet. Zusätzlich erhalten sie in den Kreuzungsbereichen im Endausbau durchgefärbte Asphaltdeckschichten, die sich von dem sonst üblichen grau-farbigem Asphaltbelag abheben. Dies erfolgt jedoch erst nach der weitestgehenden Bebauung des Gebietes. Die Parkplätze werden mit Rasenfugenpflaster ausgestattet. Der Ausbau der wenigen Gehwegteilstücke und der Gehwege entlang der Rindenmooser Straße erfolgt mit Granitborden und einem Betonpflaster.

In der Rindenmooser Straße erfolgt am Ortseingang der Einbau eines Fahrbahnteilers als Querungshilfe für Radfahrer. Im Zufahrtsbereich zum Baugebiet werden im Zuge der Rindenmooser Straße 2 barrierefreie Bushaltestellen mit einer Querungshilfe gebaut. Durch die Umbauten wird die Rindenmooser Straße auf einer Länge von 320 m mit einer neuen Asphaltdeckschicht versehen.

Das restliche Teilstück der Rindenmooser Straße von ca. 190 m Länge bis zur Einmündung hat ebenfalls eine Asphaltdeckschicht die erneuert werden muss. Des Weiteren sind die beiden bestehenden Bushaltestellen nicht barrierefrei und befinden sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Diese beiden Bushaltebereiche einschl. der bestehenden Querungshilfe für Fußgänger sollen ebenfalls erneuert und barrierefrei ausgebaut werden. In diesem Teilstück der Rindenmooser Straße sind ebenfalls teilweise Randeinfassungen der Gehwege und der Gehwegbelag zu erneuern.

Im Bereich des Baugebietes erfolgen zusätzlich der Ausbau der Wasserversorgung, der Telekommunikationsleitung einschl. Breitband sowie der Stromversorgung.

Die Bauarbeiten sollen im Laufe des Monats Mai 2019 begonnen und bis Herbst 2020 abgeschlossen werden. Der 1. Abschnitt des Baugebietes Breite III wird bis November 2019 soweit fertiggestellt, dass die ersten Gebäude ab Anfang 2020 errichtet werden können.

2. Finanzierung und Kostenkontrolle

Auf der Grundlage der Kostenberechnung des Ingenieurbüros ES Tiefbauplanung sind folgende Kosten für die Erschließung des Baugebietes Breite III zu erwarten:

Straßenneubau

Straßenbau	2.003.000,00 €
Straßenbeleuchtung	313.621,85 €
Anteil Grünzug und Durchgrünung Baugebiet	339.200,00 €
Baunebenkosten	74.178,15 €
Gesamtkosten Straßenneubau	2.730.000,00 €

Straßensanierung

Umbau Rindenmooser Straße mit Sanierung im Bereich Baugebiet	185.000,00 €
Sanierung Reststück Rindenmooser Straße	125.000,00 €
Gesamtkosten Straßensanierung	310.000,00 €

Sanierung Bushaltestellen

Barrierefreier Umbau Bushaltestellen	85.000,00 €
Gesamtkosten Sanierung Bushaltestellen	85.000,00 €

Neubau Bushaltestellen mit Querungshilfe

Barrierefreier Neubau Bushaltestellen	100.000,00 €
Gesamtkosten Neubau Bushaltestellen	100.000,00 €

Kanalisation

Schmutzwasserkanal mit Hausanschlüssen	998.000,00 €
Regenwasserkanal mit Hausanschlüssen	677.000,00 €
Retentionsbecken	519.000,00 €
Grünzug Anteil Oberflächenwasser	97.800,00 €
Arbeiten auf Nachweis, Baunebenkosten etc.	68.200,00 €
Gesamtherstellungskosten	2.360.000,00 €

Im Haushalt 2019 sind folgende Mittel für die **Erschließung** des Baugebietes Breite III eingestellt.

Straßenbau TH 09-54103-T002	Ansatz	1.000.000,00 €
	VE	1.500.000,00 €
		2.500.000,00 €

Für den Straßenbau sind im Haushalt 2019 unter der Investitionsnummer 54103-T002 insgesamt 2.500.000,00 € (brutto) bereitgestellt worden. Der Mehrbedarf von 230.000,00 € (brutto) resultiert aus den allgemeinen Preissteigerungen sowie den umfangreicheren Begrünungsmaßnahmen.

Zur Finanzierung können nicht in vollem Umfang benötigte Mittel der Maßnahme "Neugestaltung Wielandstraße mit Umfeld" (Investitionsnummer 54110-T005) in Höhe von 230.000,00 € zur Bewirtschaftung gesperrt werden.

Straßensanierung Rindenmooser Straße mit Sanierung bestehenden Bushaltestellen

Straßensanierung Kostenstelle 66103000, Sachkonto 4212100	Ansatz	1.829.000,00 €
Gesamtfinanzmittel		1.829.000,00 €

Hiervon werden die Haushaltsmittel in Höhe von 395.000,00 € in Anspruch genommen

Neubau Bushaltestellenbereiche mit Querungshilfe

Bushaltestellenneubau mit Querungshilfe, Sachkonto 54173-T001	Ansatz	0,00 €
Gesamtfinanzmittel		0,00 €

Bei der Anmeldung der Haushaltszahlen im Mai 2018 war nicht bekannt, dass diese beiden neuen Bushaltestellen eigenständig angemeldet werden müssen.

Zur Finanzierung können nicht in vollem Umfang benötigte Mittel der Maßnahme "Neugestaltung Wielandstraße mit Umfeld" (Investitionsnummer 54110-T005) in Höhe von 100.000,00 € zur Bewirtschaftung gesperrt werden.

Kanalisation

Stadtentwässerung I-0026	Ansatz	1.000.000,00 €
	<u>VE</u>	<u>1.600.000,00 €</u>
Gesamtfinanzmittel		2.600.000,00 €

Hiervon wurden 200.000,00 € als Deckungsreserve für die Erschließung des Gewerbegebietes Flugplatz 2 herangezogen.

Damit sind die voraussichtlichen Herstellungskosten der Kanalisation im Haushalt 2019 der Stadtentwässerung unter der Investitionsnummer I-0026 gedeckt.

3. Weitere Vorgehensweise

Mit dem entsprechenden Baubeschluss für die Erschließung des Baugebietes Breite III in Rindenmoos und die Sanierung der Rindenmooser Straße kann die Ausschreibung im Februar 2019 und der Baubeginn im Mai 2019 erfolgen.

Münsch

Anlage:

Lageplan wird den Fraktionen zur Verfügung gestellt